

Sozialhilfestatistik 2017

Anzahl Dossiers, Personen und Sozialhilfequote, 2008–2017

Jahr	Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	Personen mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	Sozialhilfequote	Unterstützte Personen pro Dossier
2008	6 263	10 918	1,9	1,74
2009	6 616	11 182	1,9	1,69
2010	6 827	11 365	1,9	1,66
2011	7 198	11 815	1,9	1,64
2012	7 516	12 214	2,0	1,63
2013	7 762	12 750	2,0	1,64
2014	8 195	13 393	2,1	1,63
2015	8 712	14 132	2,2	1,62
2016	9 088	14 523	2,2	1,60
2017	9 364	15 000	2,3	1,60

Das Wichtigste in Kürze

In der Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) werden jährlich Angaben zu Leistungen und unterstützten Personen erhoben. 2017 wurden im Kanton Aargau 15'000 Personen in 9'364 Dossiers mit Sozialhilfe unterstützt. Die Zahl der Dossiers wie auch der Personen ist in den letzten 10 Jahren kontinuierlich angestiegen. Die kantonale Sozialhilfequote, das Verhältnis der Sozialhilfebeziehenden zur ständigen Wohnbevölkerung, hat sich im selben Zeitraum von 1,9% auf 2,3% erhöht. Schweizweit lag diese Quote im Jahr 2016 bei 3,3%.

Die Sozialhilfequote der Ausländerinnen und Ausländer war 2017 mit 5,4% respektive 4,4% rund dreimal höher als jene der Schweizerinnen und Schweizer (2017: je 1,4%). Der Anstieg der Quote über die Zeit fiel bei den ausländischen Personen stärker aus. Diese Statistik erfasst nur ausländische Personen, die schon seit längerem in der Schweiz leben. Asylsuchende sind beispielsweise nicht berücksichtigt.

Fast jede dritte mit Sozialhilfe unterstützte Person war minderjährig. Diese Altersgruppe hatte entsprechend die höchste Sozialhilfequote (2017: 3,7%). Die Verteilung auf die Altersgruppen blieb in den letzten 10 Jahren mehr oder weniger konstant, d.h. die absolute Zunahme war auf alle Altersstufen verteilt – mit Ausnahme der Personen über 65 Jahren. Hier waren es 2017 weniger Beziehende als 10 Jahre zuvor.

Sozialhilfebeziehende nach Nationalität und Geschlecht, 2008–2017

Jahr	Total	Schweizerinnen		Schweizer		Ausländerinnen ¹		Ausländer ¹		ohne Angaben
		Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	
2008	10 918	3 076	1,3	2 704	1,3	2 428	4,4	2 444	3,9	266
2009	11 182	3 137	1,3	2 794	1,2	2 556	4,4	2 541	3,8	154
2010	11 365	3 217	1,3	2 874	1,2	2 617	4,4	2 597	3,8	60
2011	11 815	3 300	1,4	3 030	1,3	2 747	4,4	2 714	3,8	24
2012	12 214	3 320	1,4	3 074	1,3	2 899	4,5	2 909	3,9	12
2013	12 750	3 357	1,4	3 072	1,3	3 107	4,7	3 115	4,1	99
2014	13 393	3 379	1,4	3 268	1,4	3 371	4,9	3 303	4,2	72
2015	14 132	3 421	1,4	3 445	1,4	3 619	5,1	3 549	4,3	98
2016	14 523	3 425	1,4	3 498	1,4	3 814	5,2	3 703	4,3	83
2017	15 000	3 500	1,4	3 534	1,4	4 046	5,4	3 908	4,4	12

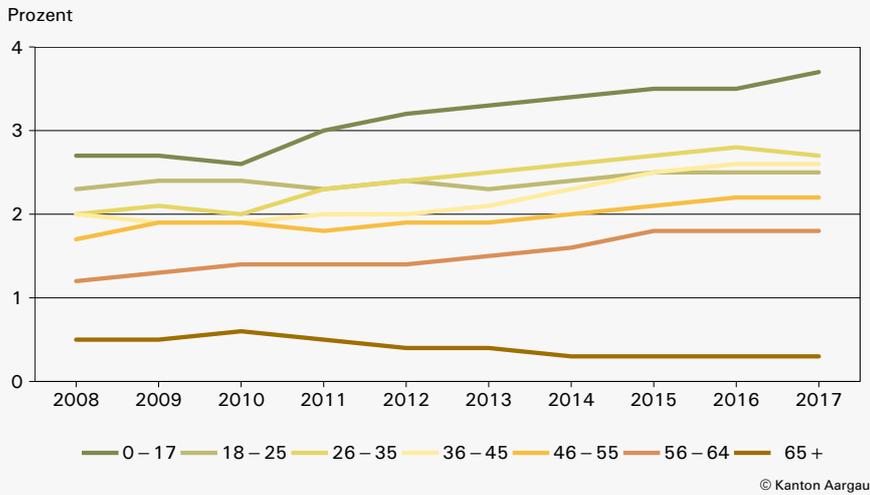
1. Ohne Asylsuchende N, anerkannte Flüchtlinge B mit Aufenthaltsdauer unter 5 Jahren und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge/vorläufig aufgenommene Personen F mit Aufenthaltsdauer unter 7 Jahren.

Sozialhilfebeziehende nach Alterskategorie, 2008–2017

Jahr	Total	0–17		18–25		26–45		46–64		65+		ohne Angaben ¹
		Anzahl	Quote									
2008	10 918	3 466	2,7	1 311	2,3	3 682	2,0	2 065	1,5	386	0,5	8
2009	11 182	3 412	2,7	1 344	2,4	3 746	2,0	2 256	1,6	407	0,5	17
2010	11 365	3 364	2,6	1 363	2,4	3 707	1,9	2 434	1,7	462	0,6	35
2011	11 815	3 428	3,0	1 425	2,3	3 814	2,2	2 683	1,6	465	0,5	–
2012	12 214	3 621	3,2	1 459	2,4	3 855	2,2	2 848	1,7	429	0,4	2
2013	12 750	3 851	3,3	1 422	2,3	4 107	2,3	2 964	1,7	403	0,4	3
2014	13 393	3 979	3,4	1 481	2,4	4 376	2,5	3 234	1,8	321	0,3	2
2015	14 132	4 179	3,5	1 520	2,5	4 639	2,6	3 491	1,9	303	0,3	–
2016	14 523	4 208	3,5	1 499	2,5	4 822	2,7	3 686	2,0	308	0,3	–
2017	15 000	4 423	3,7	1 535	2,5	4 937	2,7	3 783	2,0	322	0,3	–

1. Ein Strich bedeutet, dass die Zahl der fehlenden Werte 0 beträgt.

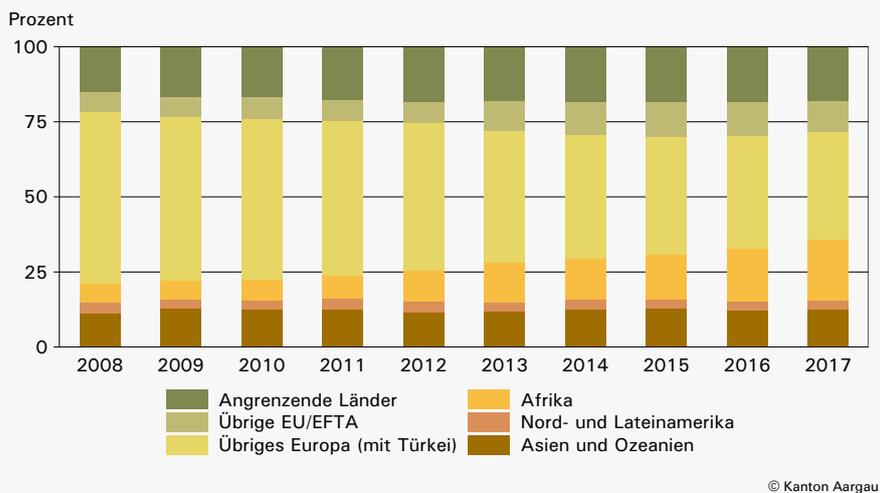
G1 Sozialhilfequote nach Alterskategorie, 2008–2017



Sozialhilfequote steigt (nahezu) altersunabhängig

Ins Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung der jeweiligen Alterskategorien gesetzt, zeigt sich bei fast allen Gruppen eine Zunahme zwischen 0,2 Prozentpunkten (18–25 Jahre) und 1,0 Prozentpunkt (0–17 Jahre). Nur die Kategorie der ältesten Sozialhilfebeziehenden (über 65 Jahre) durchbricht dieses Muster: Hier ist die Quote seit 2010 leicht rückläufig, was auch auf gesetzgeberische Massnahmen des Kantons zurückzuführen ist.

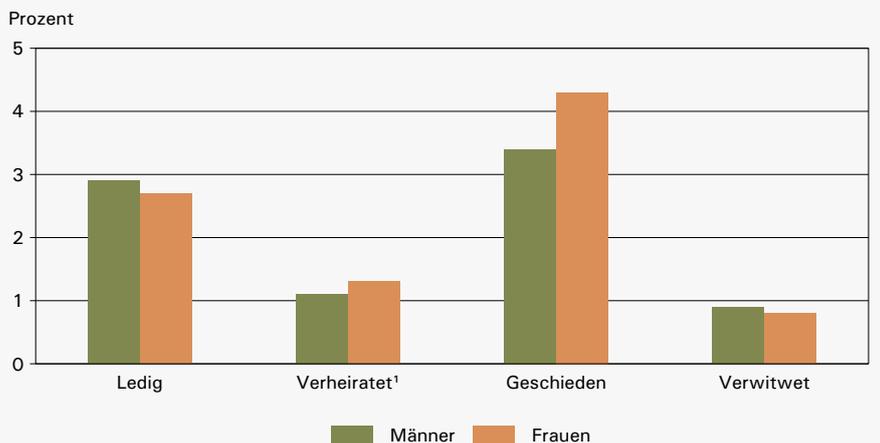
G2 Ausländische Sozialhilfebeziehende nach Herkunftsregion, 2008–2017



Mehr unterstützte Personen aus EU-Staaten und aus Afrika

Bei den Herkunftsregionen der ausländischen Sozialhilfebeziehenden war in den letzten 10 Jahren vor allem eine Verschiebung von europäischen Ländern, die nicht der EU angehören, zu EU- und afrikanischen Staaten auffällig. Die Anteile der übrigen Weltregionen haben sich praktisch nicht verändert. Asylsuchende und Flüchtlinge, die sich seit weniger als 5 (Status B) bzw. 7 Jahren (Status F) in der Schweiz aufhalten, werden in separaten Statistiken (SH-FlüStat, SH-AsylStat) erfasst.

G3 Sozialhilfequote nach Zivilstand und Geschlecht, 2017

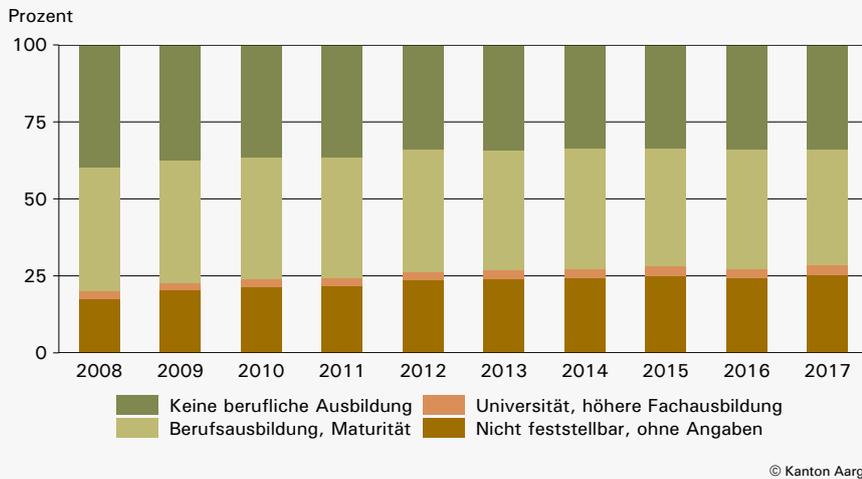


Scheidung erhöht das Sozialhilferisiko

Nach einer Scheidung war das Risiko, von der Sozialhilfe abhängig zu werden, dreimal höher als bei Personen, die in einer Ehe, einer eingetragenen Partnerschaft oder getrennt lebten (3,9% resp. 1,2%, jeweils beide Geschlechter zusammen). Bei verheirateten und geschiedenen Personen waren es mehr Frauen als Männer, die Sozialhilfe in Anspruch nehmen mussten, während es bei den ledigen und verwitweten Personen genau umgekehrt war.

1. Inkl. in eingetragener Partnerschaft, getrennt

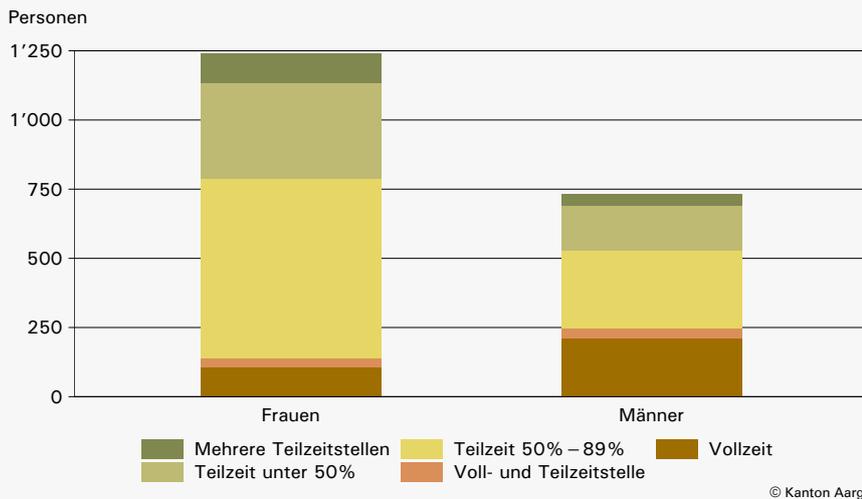
G4 Sozialhilfebeziehende (25–64 Jahre) nach höchster abgeschlossener Ausbildung, 2008–2017



Viele Sozialhilfebeziehende haben keine berufliche Ausbildung

Personen ohne berufliche Ausbildung waren in der Sozialhilfe stark übervertreten: Rund ein Drittel der unterstützten Personen hat nach der obligatorischen Schulzeit keine weitere Ausbildung genossen (Gesamtbevölkerung: rund 12%). Mit zunehmender Ausbildungsdauer dreht sich dieses Verhältnis tendenziell: Nur 3,2% der Beziehenden hatten 2017 einen Abschluss der Tertiärstufe, in der Gesamtbevölkerung waren es über 40%.

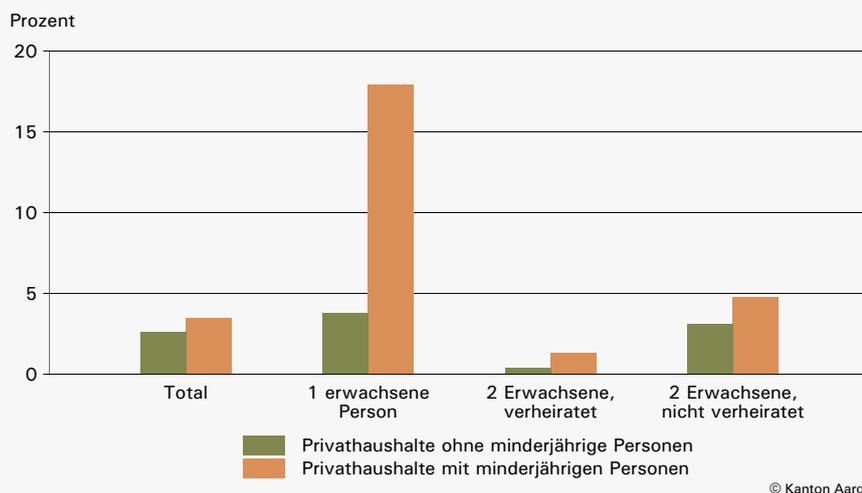
G5 Erwerbstätige Sozialhilfebeziehende (15–64 Jahre) nach Erwerbssituation, 2017



Doppelt so viele erwerbstätige Frauen wie Männer

Bei den erwerbstätigen Sozialhilfebeziehenden zeigten sich markante Unterschiede nach Geschlecht. Die Zahl der Frauen, die trotz Erwerbstätigkeit auf Sozialhilfe angewiesen waren (1'239), lag fast doppelt so hoch wie jene der Männer (734). Die Frauen hatten weniger Vollzeit-, dafür aber deutlich mehr Teilzeitstellen als die Männer, was für die Situation von Alleinerzieherinnen typisch ist. Bei beiden Geschlechtern ist in den letzten Jahren die Gruppe der Personen mit Arbeitspensen unter 50% am stärksten gewachsen.

G6 Ausgewählte Haushaltsquoten, 2017



Jeder fünfte Alleinerziehenden-Haushalt bezieht Sozialhilfe

Seit 2015 wird im Rahmen der Sozialhilfestatistik auch eine Haushaltsquote berechnet, die den Anteil der unterstützten Privathaushalte an allen aargauischen Haushalten mit der gleichen Personenstruktur angibt. Haushalte mit Kindern waren eher auf Sozialhilfe angewiesen als solche ohne Kinder. Mit Abstand das grösste Sozialhilferisiko trugen jene Haushalte, in denen eine einzelne erwachsene Person mit mindestens einem Kind lebte. 2017 wurden 1'119 (17,9%) dieser Haushalte unterstützt.

Anzahl ¹ Dossiers, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirk und Gemeinde, 2015, 2016 und 2017									
Gemeinde ²	2015			2016			2017		
	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote
Kanton Aargau	8 712	14 132	2,2	9 088	14 523	2,2	9 364	15 000	2,3
Bezirk Aarau	1 430	2 268	3,1	1 470	2 292	3,0	1 560	2 434	3,2
Aarau	513	731	3,6	536	735	3,5	531	762	3,6
Biberstein	15	25	1,7	17	33	2,2	10	27	1,7
Buchs (AG)	156	247	3,2	178	281	3,6	231	315	4,0
Densbüren	9	18	2,6	11	21	3,0	11	14	2,0
Erlinsbach (AG)	59	99	2,5	60	101	2,5	61	111	2,7
Gränichen	76	128	1,8	77	124	1,7	99	150	2,0
Hirschthal	16	26	1,7	13	22	1,4	11	18	1,1
Küttigen	62	100	1,7	65	103	1,7	64	106	1,7
Muhlen	37	60	1,6	37	57	1,5	42	62	1,6
Oberentfelden	186	334	4,3	197	336	4,4	211	355	4,6
Suhr	263	441	4,5	250	424	4,3	261	461	4,6
Unterefelden	63	96	2,4	61	94	2,3	66	102	2,5
Bezirk Baden	2 042	3 249	2,3	2 100	3 330	2,4	2 081	3 275	2,3
Baden	288	401	2,1	285	390	2,1	262	343	1,8
Bellikon	7	12	0,8	9	10	0,6	12	12	0,8
Bergdietikon	13	17	0,6	6	12	0,4	9	18	0,7
Birmenstorf (AG)	15	25	0,9	19	32	1,1	21	36	1,2
Ehrendingen	37	60	1,3	39	62	1,3	35	50	1,0
Ennetbaden	26	34	1,0	27	37	1,1	28	40	1,2
Fislisbach	43	79	1,4	47	89	1,6	57	99	1,8
Freienwil	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gebenstorf	79	121	2,5	96	146	2,9	90	139	2,7
Killwangen	14	17	0,9	13	18	0,9	20	25	1,3
Künten	15	21	1,2	15	25	1,5	20	45	2,6
Mellingen	89	152	3,0	100	163	3,1	91	146	2,7
Mägenwil	36	56	2,7	34	55	2,6	28	45	2,1
Neuenhof	177	288	3,3	162	264	3,0	159	254	2,9
Niederrohrdorf	26	48	1,3	26	44	1,2	26	49	1,3
Oberrohrdorf	23	31	0,8	23	36	0,9	20	31	0,8
Obersiggenthal	115	194	2,2	120	196	2,3	147	236	2,7
Remetschwil	12	15	0,7	18	23	1,1	21	27	1,3
Spreitenbach	318	568	5,1	343	605	5,4	353	614	5,3
Stetten (AG)	23	35	1,7	26	43	2,0	22	33	1,5
Turgi	65	96	3,2	75	123	4,1	81	127	4,2
Untersiggenthal	111	197	2,8	126	208	2,9	104	178	2,5
Wettingen	454	699	3,5	432	657	3,2	416	622	3,0
Wohlenschwil	12	20	1,3	15	27	1,8	15	27	1,8
Würenlingen	30	51	1,1	36	57	1,2	33	52	1,1
Würenlos	53	70	1,2	61	85	1,4	50	76	1,2
Bezirk Bremgarten	985	1 637	2,2	1 004	1 653	2,2	1 045	1 680	2,2
Arni (AG)	14	15	0,8	10	11	0,6	11	14	0,7
Berikon	45	73	1,6	48	75	1,6	45	64	1,4
Bremgarten (AG)	97	152	2,0	95	143	1,8	94	146	1,9
Büttikon	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Dottikon	65	123	3,2	62	114	3,0	68	110	2,8
Eggenwil	7	9	1,0	10	12	1,3	6	7	0,7
Fischbach-Götslikon	13	17	1,1	10	13	0,8	12	15	0,9
Häggingen	21	34	1,4	25	35	1,4	28	38	1,6
Isisberg	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Jonen	8	9	0,5	10	17	0,8	11	19	0,9
Niederwil (AG)	27	44	1,7	29	45	1,6	24	35	1,2
Oberlunkhofen	8	8	0,4	X	X	X	10	13	0,7
Oberwil-Lieli	8	10	0,5	7	10	0,5	6	8	0,3
Rudolfstetten-Friedlisberg	58	105	2,4	56	100	2,3	51	82	1,8
Sarmenstorf	24	37	1,3	29	41	1,5	34	40	1,4
Tägerig	11	22	1,5	17	38	2,6	23	47	3,1
Uezwil	-	-	-	X	X	X	X	X	X

1. Die Summen der Dossiers und Personen auf Gemeindeebene weichen wegen Doppelzählungen von den Bezirkstotalen bzw. jene auf Bezirksebene vom Kantonstotal ab.

2. Gemeindestand 1.1.2017

X Daten von Gemeinden mit 1 bis 4 Dossiers werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

- Gemeinde hat keine Sozialhilfefälle

Anzahl ¹ Dossiers, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirk und Gemeinde, 2015, 2016 und 2017									
Gemeinde ²	2015			2016			2017		
	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote
Unterlunkhofen	5	9	0,7	X	X	X	X	X	X
Villmergen	158	277	4,0	151	259	3,7	151	269	3,7
Widen	33	47	1,3	27	42	1,2	29	42	1,2
Wohlen (AG)	358	615	4,0	377	648	4,2	398	673	4,3
Zufikon	36	50	1,1	39	52	1,2	49	65	1,5
Bezirk Brugg	526	872	1,8	597	977	2,0	626	1 040	2,1
Auenstein	10	13	0,8	7	8	0,5	7	13	0,8
Birr	67	126	2,9	74	142	3,2	73	148	3,3
Birrhard	X	X	X	X	X	X	5	7	1,0
Brugg	159	254	2,3	189	303	2,7	206	330	2,9
Bözberg	9	12	0,8	7	9	0,6	10	14	0,9
Bözen	7	13	1,8	7	18	2,5	10	20	2,7
Effingen	X	X	X	-	-	-	X	X	X
Elfingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Habsburg	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Hausen (AG)	25	37	1,1	20	32	0,9	29	57	1,6
Lupfig	21	38	1,7	22	34	1,5	18	29	1,2
Mandach	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mönthal	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mülligen	10	13	1,3	10	15	1,4	12	14	1,3
Remigen	X	X	X	X	X	X	6	11	1,0
Riniken	17	40	2,7	19	40	2,7	14	31	2,1
Rüfenach	X	X	X	X	X	X	6	16	1,8
Scherz	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Schinznach	17	27	1,2	19	23	1,0	22	30	1,4
Schinznach-Bad	16	27	2,2	22	35	2,8	23	36	2,7
Thalheim (AG)	5	8	1,0	6	7	0,9	X	X	X
Veltheim (AG)	21	40	2,8	23	38	2,6	18	24	1,7
Villigen	11	12	0,6	11	14	0,7	11	14	0,7
Villnachern	12	21	1,4	16	26	1,7	17	31	1,9
Windisch	110	175	2,4	136	214	2,9	138	210	2,8
Bezirk Kulm	612	996	2,5	627	998	2,5	651	1 064	2,6
Beinwil am See	25	35	1,2	24	33	1,1	24	37	1,2
Birrwil	X	X	X	5	8	0,7	X	X	X
Burg (AG)	20	33	3,4	22	36	3,7	30	44	4,3
Dürrenäsch	13	19	1,6	12	19	1,6	11	11	0,9
Gontenschwil	33	50	2,5	32	46	2,2	44	66	3,1
Holziken	15	32	2,5	13	26	2,0	16	32	2,4
Leimbach (AG)	X	X	X	X	X	X	6	7	1,5
Leutwil	-	-	-	X	X	X	X	X	X
Menziken	134	214	3,7	142	208	3,5	136	233	3,8
Oberkulm	44	74	2,8	43	72	2,7	37	59	2,2
Reinach (AG)	174	292	3,6	186	302	3,7	186	304	3,7
Schlossrued	14	22	2,7	10	18	2,2	10	22	2,6
Schmiedrued	7	13	1,1	5	8	0,7	X	X	X
Schöftland	34	59	1,4	33	60	1,4	32	54	1,3
Teufenthal (AG)	34	61	3,9	40	62	3,9	41	62	3,9
Unterkulm	61	89	3,0	62	103	3,5	78	139	4,6
Zetzwil	12	15	1,1	10	12	0,9	14	17	1,3
Bezirk Laufenburg	331	524	1,7	359	551	1,8	370	578	1,8
Eiken	31	46	2,1	45	66	3,0	44	60	2,7
Frick	95	146	2,8	88	147	2,8	95	161	3,0
Gansingen	X	X	X	5	5	0,5	5	5	0,5
Gipf-Oberfrick	23	33	0,9	29	41	1,2	29	38	1,1
Herznach	17	27	1,9	14	25	1,8	14	30	2,0
Hornussen	13	18	2,0	16	26	2,8	11	20	2,1
Kaisten	26	47	1,8	20	26	1,0	15	20	0,8
Laufenburg	61	107	3,2	72	116	3,3	73	125	3,5
Mettauertal	10	19	1,0	14	21	1,1	12	12	0,6
Münchwilen (AG)	9	10	1,1	10	14	1,6	10	14	1,5

1. Die Summen der Dossiers und Personen auf Gemeindeebene weichen wegen Doppelzählungen von den Bezirkstotalen bzw. jene auf Bezirksebene vom Kantonstotal ab.

2. Gemeindestand 1.1.2017

X Daten von Gemeinden mit 1 bis 4 Dossiers werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

- Gemeinde hat keine Sozialhilfefälle

Anzahl ¹ Dossiers, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirk und Gemeinde, 2015, 2016 und 2017									
Gemeinde ²	2015			2016			2017		
	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote
Oberhof	X	X	X	8	18	3,0	11	22	3,7
Oeschgen	X	X	X	6	8	0,8	10	15	1,6
Schwaderloch	8	8	1,2	9	9	1,3	8	8	1,2
Sisseln	11	23	1,5	6	8	0,5	7	9	0,6
Ueken	X	X	X	5	7	0,8	6	10	1,1
Wittnau	9	15	1,2	7	12	1,0	9	15	1,2
Wölfinswil	X	X	X	7	7	0,7	8	8	0,8
Zeihen	6	7	0,6	7	11	1,0	9	13	1,2
Bezirk Lenzburg	570	892	1,6	606	920	1,6	642	1 018	1,7
Ammerswil	–	–	–	X	X	X	X	X	X
Boniswil	X	X	X	11	17	1,2	5	7	0,5
Brunegg	X	X	X	X	X	X	6	8	1,1
Dintikon	14	17	0,8	12	16	0,7	14	19	0,9
Egliswil	10	16	1,2	9	15	1,1	8	14	1,0
Fahrwangen	22	38	1,9	28	38	1,9	30	43	2,1
Hallwil	6	9	1,1	8	13	1,6	9	21	2,4
Hendschiken	9	21	1,8	11	22	1,9	12	17	1,4
Holderbank (AG)	11	11	1,0	14	18	1,6	16	24	2,0
Hunzenschwil	40	60	1,6	38	51	1,3	40	51	1,3
Lenzburg	167	290	3,3	189	312	3,4	203	348	3,7
Meisterschwanden	18	27	1,0	18	20	0,7	20	27	0,9
Mürken-Wildegg	36	46	1,1	31	42	1,0	33	53	1,2
Niederlenz	49	84	1,9	46	78	1,7	49	92	2,0
Othmarsingen	18	32	1,2	22	36	1,3	17	28	1,0
Rapperswil	65	102	2,0	73	106	2,1	76	110	2,0
Schafisheim	31	42	1,5	35	57	1,9	33	55	1,8
Seengen	11	16	0,4	12	16	0,4	14	21	0,5
Seon	45	56	1,2	43	60	1,2	43	63	1,2
Staufen	15	23	0,8	21	28	1,0	20	24	0,8
Bezirk Muri	292	440	1,3	285	451	1,3	309	487	1,4
Abtwil	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Aristau	8	11	0,8	8	10	0,7	9	11	0,8
Auw	16	27	1,4	13	27	1,4	14	31	1,5
Beinwil (Freiamt)	6	13	1,2	6	12	1,1	6	6	0,5
Besenbüren	X	X	X	X	X	X	–	–	–
Bettwil	X	X	X	X	X	X	6	13	2,1
Boswil	34	44	1,6	26	33	1,2	28	39	1,4
Buttwil	X	X	X	6	11	0,9	5	9	0,7
Bünzen	14	18	1,8	9	12	1,2	12	14	1,4
Dietwil	11	14	1,1	X	X	X	8	11	0,8
Geltwil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kallern	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Merenschwand	26	34	1,0	31	45	1,3	34	47	1,3
Muri (AG)	108	175	2,3	99	164	2,2	110	190	2,5
Mühlau	11	15	1,5	12	18	1,7	16	22	2,0
Oberrüti	5	6	0,4	10	13	0,9	7	8	0,5
Rottenschwil	X	X	X	5	10	1,2	X	X	X
Sins	17	29	0,7	17	35	0,8	19	38	0,9
Waltenschwil	24	37	1,4	31	43	1,6	33	43	1,5
Bezirk Rheinfelden	630	1 029	2,2	693	1 093	2,3	696	1 098	2,3
Hellikon	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kaiseraugst	71	102	1,8	84	114	2,0	78	112	2,0
Magden	16	25	0,6	19	26	0,7	19	25	0,6
Mumpf	9	12	0,9	15	20	1,5	16	20	1,4
Möhlh	144	262	2,4	152	262	2,4	154	267	2,4
Obermumpf	5	6	0,6	5	6	0,6	X	X	X
Olsberg	X	X	X	5	8	2,2	X	X	X
Rheinfelden	296	477	3,7	322	519	4,0	312	497	3,7

1. Die Summen der Dossiers und Personen auf Gemeindeebene weichen wegen Doppelzählungen von den Bezirkstotalen bzw. jene auf Bezirksebene vom Kantonstotal ab.

2. Gemeindestand 1.1.2017

X Daten von Gemeinden mit 1 bis 4 Dossiers werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

– Gemeinde hat keine Sozialhilfefälle

Anzahl ¹ Dossiers, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirk und Gemeinde, 2015, 2016 und 2017									
Gemeinde ²	2015			2016			2017		
	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote
Schupfart	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Stein (AG)	49	82	2,6	45	73	2,3	59	90	2,8
Wallbach	7	10	0,5	6	7	0,4	8	10	0,5
Wegenstetten	6	7	0,7	11	16	1,5	10	14	1,3
Zeiningen	21	32	1,4	19	28	1,2	25	39	1,7
Zuzgen	X	X	X	7	10	1,2	6	11	1,3
Bezirk Zofingen	1 029	1 748	2,6	1 065	1 790	2,6	1 149	1 967	2,8
Aarburg	217	404	5,3	213	404	5,2	243	482	6,1
Attelwil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bottenwil	X	X	X	7	11	1,4	9	12	1,5
Brittnau	34	44	1,2	46	65	1,7	46	67	1,7
Kirchleerau	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kölliken	50	95	2,2	55	89	2,1	63	96	2,2
Moosleerau	X	X	X	5	5	0,5	6	6	0,7
Murgenthal	39	61	2,1	32	52	1,8	27	44	1,5
Oftringen	179	301	2,3	173	281	2,1	187	325	2,4
Reitnau	5	8	0,6	9	11	0,9	7	14	1,1
Rothrist	126	217	2,5	150	261	3,0	160	269	3,0
Safenwil	55	85	2,4	67	112	3,0	91	157	4,2
Staffelbach	10	21	2,0	12	25	2,3	13	16	1,4
Strengelbach	79	150	3,2	66	121	2,6	57	95	2,0
Uerkheim	11	15	1,1	18	32	2,4	19	37	2,7
Vordemwald	11	23	1,2	10	17	0,9	7	9	0,5
Wiliberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zofingen	227	350	3,1	227	351	3,1	239	382	3,3
Bezirk Zurzach	441	738	2,2	458	703	2,1	457	699	2,1
Bad Zurzach	82	132	3,2	86	136	3,3	93	143	3,4
Baldingen	-	-	-	X	X	X	X	X	X
Böbikon	X	X	X	-	-	-	-	-	-
Böttstein	47	90	2,4	39	65	1,7	35	58	1,5
Döttingen	71	117	3,1	77	117	3,1	64	108	2,8
Endingen	34	49	2,0	29	44	1,7	29	42	1,6
Fisibach	6	14	3,4	5	8	1,8	X	X	X
Full-Reuenthal	7	8	1,0	8	10	1,2	10	11	1,3
Kaiserstuhl	7	11	2,7	8	13	3,3	9	14	3,4
Klingnau	33	54	1,7	44	65	2,0	49	64	1,9
Koblentz	32	51	3,2	37	54	3,3	37	53	3,2
Leibstadt	19	35	2,6	27	43	3,4	23	31	2,4
Lengnau (AG)	27	51	1,9	25	36	1,3	31	45	1,7
Leuggern	30	51	2,4	19	30	1,4	13	24	1,1
Mellikon	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Rekingen (AG)	13	15	1,5	19	26	2,6	23	34	3,4
Rietheim	8	16	2,2	9	18	2,4	10	20	2,7
Rümikon	6	13	4,7	7	11	3,8	10	16	5,2
Schneisingen	X	X	X	7	8	0,6	5	6	0,4
Siglistorf	5	5	0,8	6	6	0,9	9	10	1,6
Tegerfelden	20	28	2,5	15	24	2,1	16	28	2,3
Wislikofen	X	X	X	X	X	X	X	X	X

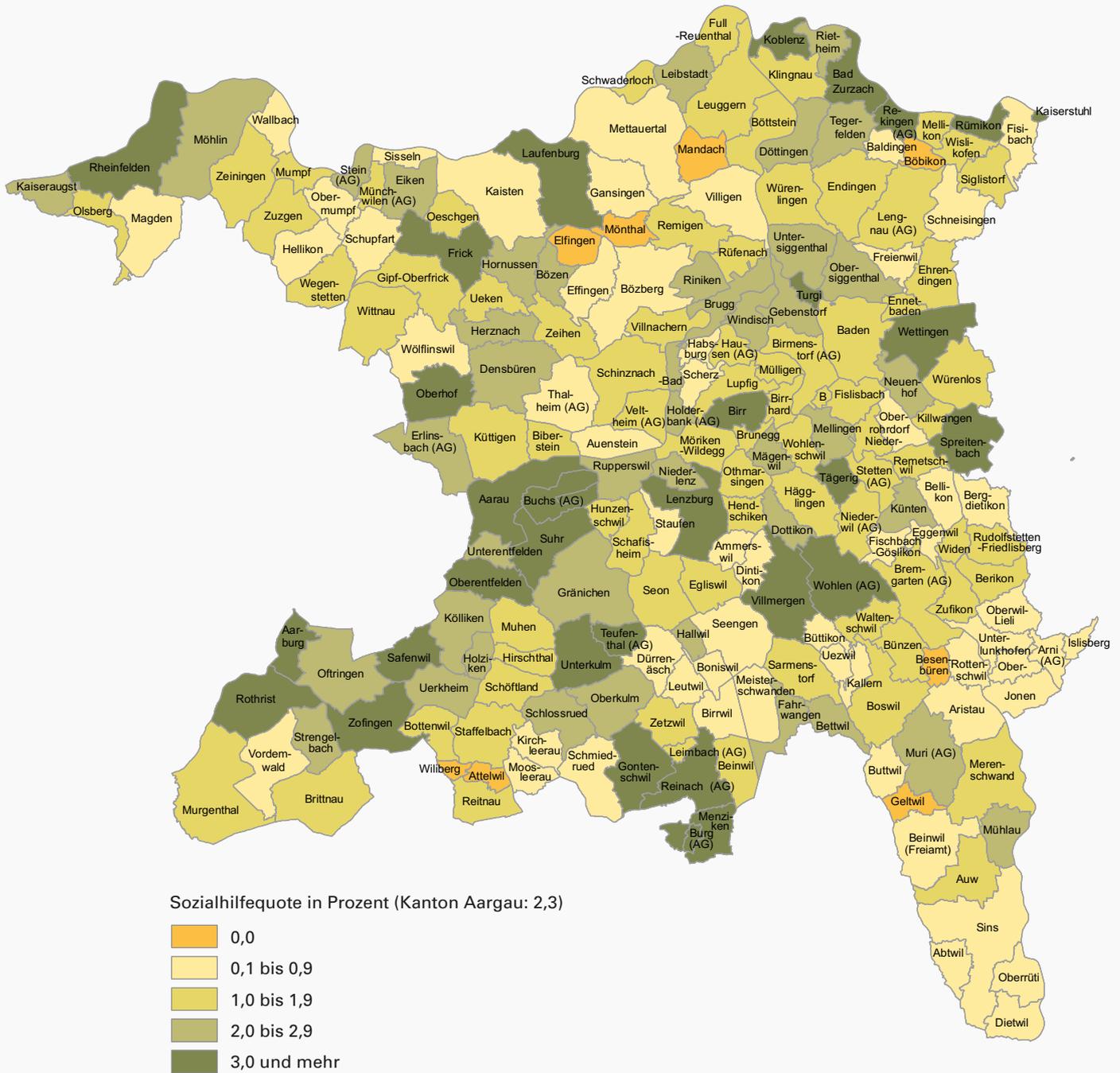
1. Die Summen der Dossiers und Personen auf Gemeindeebene weichen wegen Doppelzählungen von den Bezirkstotalen bzw. jene auf Bezirksebene vom Kantonstotal ab.

2. Gemeindestand 1.1.2017

X Daten von Gemeinden mit 1 bis 4 Dossiers werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

- Gemeinde hat keine Sozialhilfefälle

G7 Sozialhilfequote in den Aargauer Gemeinden, in Prozent, 2017



© Kanton Aargau

Daten zu dieser Publikation und weitere Informationen können von unserer Homepage www.ag.ch/statistik heruntergeladen werden.

Herausgeber:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau
Bleichemattstrasse 4
5000 Aarau
062 835 13 00

Auskunft und Tabellen zu dieser Publikation:
Stephan Gysi
062 835 13 13
stephan.gysi@ag.ch



www.ag.ch/statistik
> Daten und Publikationen > Soziale Sicherheit

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 67 | Dez. 2018
ISSN: 2296-2964
Gestaltung: Statistik Aargau
Datenquelle: Bundesamt für Statistik
Copyright: © 2018 Statistik Aargau